

{INTERVIEW}

STEFAN HARDER

UNTERNEHMENSGRUPPE HARDER

„DEM DIGITAL-
DRUCK GEHÖRT
DIE ZUKUNFT,
3:0 FÜR UNS.“

Gäbe es eine Champions League für Online-Druckereien, würde sich die Unternehmensgruppe Harder mit ihren zahlreichen Internet-Print-Shops ganz sicher unter den Spitzenteams bewegen. Portale wie „Labelprint24.com“ oder „Unserdrucker.de“ gehören heute zu den ersten Adressen für preiswerte und qualitativ hochwertige Druckprodukte. Der Sprung aus der oberschwäbischen Regionalliga in die Business Class der europäischen Web-to-Print Anbieter ist in erster Linie ein

Ergebnis der unternehmerischen Weitsicht von Stefan Harder, dem Inhaber der Druckerei Harder GmbH und der Harder-Online GmbH in Weingarten und Großenhain. Frühzeitig erkannte der IT-affine Unternehmer, dass sich das Marktumfeld in der Druckbranche durch das Internet drastisch verändern würde, investierte richtig und stellte in seinen Unternehmen rechtzeitig die Weichen für eine erfolgreiche geschäftliche Zukunft, weiteres Wachstum und damit auch für sichere Arbeitsplätze seiner Mitarbeiter.

Was erwarten die Business-Kunden heute von einem innovativen Druck-Dienstleister?

Stefan Harder: Das lässt sich mit drei Worten sagen: Flexibilität, Niedrigpreise und Qualität. Wir bekommen heute eine immer größere Anzahl größerer und kleinvolumiger Aufträge mit dem Wunsch nach hochwertiger Veredelung und möglichst schneller Lieferung. Das Internet macht die Preise für jeden transparent. Im Wettbewerb bestehen zu können, erfordert einen intelligenten

Workflow und einen hohen Grad der Automatisierung. Eine klassische Offset-Druckerei würde da schnell an ihre wirtschaftlichen Grenzen stoßen.

Was ist das Geheimnis hinter Ihrem Erfolg?

Stefan Harder: *Wir haben unser Unternehmen auf drei Säulen aufgebaut. Unser wichtigster Vertriebskanal ist längst das Internet. Der Interessent kann sich online informieren, kalkulieren und eine Bestellung auslösen, unabhängig davon wo er sich gerade befindet. Braucht er eine Beratung, gibt es immer eine Kontaktmöglichkeit. Zum zweiten haben wir konsequent in die modernste auf dem Markt erhältliche digitale Druck- und Weiterverarbeitungstechnik investiert. Wir drucken mit mehreren Digital-Druckmaschinen und unsere neue digitale N600i-Etikettendruckmaschine von Domino gehört zu den ersten in Europa überhaupt.*

Sicher kommt da noch ein „drittens“?

Stefan Harder: *Und schließlich bewegen wir uns gezielt weg von der Akzidenz hin zum Verpackungsdruck. Vor allem spezialisierten wir uns auf die Produktion von Etiketten und Booklet-Etiketten. Wir waren die ersten, die ein Web-to-Print-Portal mit echtem Kalkulationssystem für Etiketten ins Web ge-*

stellt und so Transparenz in den Etikettenmarkt gebracht haben. Ein Markt, der in Zukunft besonders von den Vorteilen digitaler Drucktechnologie und Inline-Weiterverarbeitung profitieren wird. Unser Wissens-, Qualitäts- und Preisvorsprung bei hochwertigen Produkten, wie Etiketten, Sandwich- und Bookletetiketten, ist ein unschätzbare Wettbewerbsvorteil.

Was können Sie, was andere nicht zu bieten haben?

Stefan Harder: *Nur zwei Beispiele: Für Kunden mit hohem Etikettenvolumen und vielen Etiketten-Sorten bieten wir eine individuell auf den Kunden abgestimmte Schnittstelle an, über die wir die Druckdaten mit allen Auftragsdetails abholen und aus diesem Grund auch kostengünstiger produzieren können. Ergänzt wird dieses Kundenprogramm durch ein B2B-Portal mit einem speziellen Bonusprogramm und interessante Volumenpreisen.*

Was bringt die Digitalisierung des Workflows, gerade bei Etiketten?

Stefan Harder: *Eines ist klar: Der Trend geht eindeutig in Richtung Digitaldruck! Digitaldruck ist unschlagbar, wenn es etwa um Personalisierung, Schnelligkeit und Kostenersparnis geht. Das ist Web-to-Print in Reinkultur. Die*

**DIE GRENZE
IST NUR
IN UNSEREN
KÖPFEN.**

**ABER WIR
DENKEN
DIGITAL!**

**ETIKETTEN UND
BOOKLETETIKETTEN**



labelprint24.com
by **HARDER**

{ INTERVIEW }

Druckdaten werden variabel bei voller Produktionsgeschwindigkeit verarbeitet, Vorkosten für Klischees entfallen. Unsere neue digitale Etikettendruckmaschine Domino N600i erreicht sofort bei voller Produktionsgeschwindigkeit die beste Qualität ohne teure Makulatur oder Umrüstzeiten. Dank Lasertechnologie können die Etiketten sofort nach dem Druck inline weiterverarbeitet oder veredelt werden. Teure Stanzformen sind da völlig überflüssig.

Wie wird sich die Unternehmensgruppe Harder weiter entwickeln?

Stefan Harder: *In Zukunft setzen wir weiter konsequent auf Kostenersparnis und noch schnellere Produktion durch zunehmende Automation des gesamten Workflows, von der Bestellung über die Datenbereitstellung bis hin zur Logistik. Das MIS (Management Information System) trifft beim Anlegen und Kalkulieren des Jobs die Auswahl, wie ein*

Druckauftrag umgesetzt wird. Sammelproduktionen werden automatisch auf Machbarkeit überprüft. Durch die Nutzung des MIS wird der Kunde jederzeit über den Status seines Auftrags bis zur Auslieferung und Rechnungslegung informiert. Die Mitarbeiter der Druckerei greifen in Zukunft nur noch im Ausnahmefall in den Workflow ein, da die Software viele Funktionen übernimmt. Mit zwei Produktionsstandorten, Vertriebspartnerschaften wie in der



BU



BU

30

Schweiz und eigenen Vertriebsniederlassungen wie in Polen und Tschechien tragen wir jetzt schon den Besonderheiten regionaler Märkte Rechnung und werden uns ganz neue Märkte erschließen. Aber auch neue, innovative Druck- und Service-Produkte liegen bereit in der Pipeline.



BU

Erfolgreicher Global Player

Die Unternehmensgruppe Harder gehört zu den innovativsten inhabergeführten Druckunternehmen in Deutschland und kann auf eine über 50-jährige Entwicklung vom traditionellen Familienbetrieb zum erfolgreichen Global Player verweisen. Unsere Kompetenz erstreckt sich von Etiketten und Booklet-Etiketten über Haftnotizen und Marketingartikeln bis hin zu allen Arten von Geschäftsdrucksachen für den professionellen Einsatz. Über 85 Prozent der Aufträge werden bereits heute im Digitaldruck noch günstiger und schneller als im Offset- oder Flexodruck abgewickelt.

Im Jahr 2003 erfolgte die Gründung der harder-online GmbH, die mit den Marken „Labelprint24.de“ und „Unserdrucker.de“ seit nunmehr 10 Jahren hervorragend im Markt positioniert ist.

Die Unternehmensgruppe Harder und ihre Tochtergesellschaften verstehen sich als „grüne Druckerei“ und sind bereits seit Februar 2009 nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC) und nach DIN ISO 9001 zertifiziert.